

### Battenberg-Theater

Freitag, den 22. März, abends 8 Uhr.  
**Vorstellung für Fritz Kirchhoff.**  
**„Die Privatsekretärin.“**  
 Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von G. Bucher, bearbeitet von M. Girdner.  
 Abends und folgende Tage: „Die Privatsekretärin.“  
 Sonntag u. Mittwochs: Cäciliens Märchen. Kinder-Operette.  
 Nummerierte und unnummerierte Plätze ausverkauft.

### Auktionen

**1. Auktion**  
 deutscher Pferde  
**Hengstmarkt**  
 4-jährig und ältere Pferde  
 Hannoveraner — Hannoveraner —  
 Mecklenburger — Oldenburger —  
 Ostpreußen — Pommern — Pölener — Sassen  
 ca. 150 Pferde. — 2. Abends — ca. 30 Gengste.  
**in Berlin**  
 Berliner Colonnade, Lützen-Straße 23  
 Dienstag, den 26. u. Mittwoch, den 27. März  
 (siehe Zeitungsblatt)  
 Dienstag, den 26. März, 9 1/2 Uhr. Auktion im Saal  
 Nr. 10, Dorotheen-, Königsplatz. Beginn der  
 Aukt. 10 1/2 Uhr. Bei Verhinderung mit dem Hengst  
 Mittwoch, den 27. März, 10 Uhr. in der Auktionshalle  
 Pferde stehen nach allen Teilen Deutschlands  
 nachkommen werden.  
 National-Deutscher Pferde-Verband  
 von 1.800 U. frei bereit.  
 Einleitung  
 durch W. W. Reichsverband  
 für deutsches Halbblut  
 E. v. Jandt. E. v. Jandt. E. v. Jandt.

### Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarnspinnerei Bremen.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zur drei-  
 wöchentlichen ordentlichen Generalversammlung am  
**Dienstag, 23. April, vormittags 10 Uhr**  
 im Ballsaal der Herren Hornb. Loose & Co.,  
 Donsdorf 20/30, Bremen, ergebenst eingeladen.  
**Tagesordnung:**  
 1. Geschäftsbericht des Vorstands und Rechnungs-  
 ablage.  
 2. Bericht des Aufsichtsrats.  
 3. Erteilung der Dividenden.  
 4. Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes.  
 5. Statutenänderung, und zwar: Aufhebung von  
 Art. III — Vorstand, Firmenzeichnung — § 5 bis  
 § 13 der Statuten und deren Wegfall durch neue  
 Bestimmungen über die Befreiung der Vorstands-  
 mitglieder durch den Aufsichtsrat, sowie über deren  
 Wahlen und Beurlaubung; im Verbindungskomitee  
 ferner Veränderung des § 20 über den Vorfall in der  
 Generalversammlung, sowie des § 27 d. betreffend  
 Erhebung der Gewinnanteile des Aufsichtsrates und  
 § 27. letzter Absatz, betreffend Zustimmung des Auf-  
 sichtsrates zu den an Knosentelle zu bewilligenden  
 Gewinnanteilen, endlich Änderung der Bestimmungen  
 des § 13 über die Befreiung der Aufsichtsrats-  
 mitglieder.  
 Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversam-  
 lung teilzunehmen beabsichtigen, werden ersucht, ihre Aktien  
 gemäß § 18 des Statuts spätestens bis zum 10. April in-  
 schriftlich bei der Geschäftsstelle in Bremen, oder in  
 schriftlicher Form bei dem Generaldirektor in der  
 Direction der Disconto-Gesellschaft, der Deutschen National-  
 bank, den Herren Bernh. Boose & Co., Herrn E. G. Wes-  
 hausen in Bremen, bei den Herren Lehndt, Seidler &  
 Co., der Direction der Disconto-Gesellschaft, der Bank für  
 Handel und Industrie, Herrn E. A. Sandberger in Berlin,  
 bei der Deutschen Nationalbank in Oldenburg und  
 bei Herrn A. Hoff, oder bei der Allgemeinen Deutschen Credit-  
 anstalt in Leipzig in gegenständlicher Bescheinigung des  
 Geschäftsinhabers und bei den genannten Stellen spätes-  
 tens bis zum 22. April die Eintritts- und Stimmkarten  
 abzuholen.

Der Vorstand.

### Sächsische Bank zu Dresden.

Der Bericht für das Geschäftsjahr 1917 nebst Bilanz  
 und Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1917 ist  
 in unserer hiesigen Depotanstalt für die Aktionäre zur  
 Einsicht ausgesetzt und können dort Ertragsabzüge desselben  
**vom 23. März d. J. ab**  
 in Empfang genommen werden.  
 Dresden, den 19. März 1918.  
 Sächsische Bank zu Dresden.  
 Grunberg. Schmidt.

### An unsere Obligationäre.

Wir bitten die Besitzer unserer hypothekarisch gesicherten  
 Teilhaberdarlehensurkunden, umgeben die Mängel ihrer  
 Obligationen sowie Teilnahme an der am  
**28. d. M., nachmittags 3 Uhr**  
 im Hotel „Palmbaum“, Leipzig,  
 stattfindenden Versammlung der Allgemeinen Deut-  
 schen Credit-Anstalt in Leipzig oder einer ihrer Zweig-  
 anstalten, sofern das nicht schon geschehen ist, in  
 ihrem eigenen Interesse umgeben zu hinterlegen und,  
 wenn sie an der Versammlung nicht teilnehmen können  
 oder wollen, deren Rechtsnachfolger in Leipzig,  
 Straß 78/77, der sich zur vollständigen Vertretung der  
 Obligationäre bereit erklärt hat, Vollmacht zu erteilen und  
 sich zu diesem Zweck mit ihm in Verbindung zu setzen.  
 Dresden, den 20. März 1918.

### Dampfbrauerei Zwenkau A.-G.

Priedoriel. Hohjähner.

### 4 1/2 % bosnisch-hercegovinische Eisenbahn-Landesanleihe v. J. 1898.

Die am 1. April a. c. fälligen Kupons obiger Anleihe  
 gelangen vom 22. März 1918 ab in Deutschland funder  
 Hauptstadt 1. Klasse — 80 Pfennig bei den unterzeich-  
 neten Stellen zur Einlösung.  
 Nationalbank für Deutschland, Berlin.  
 Bank für Handel und Industrie, Berlin.  
 Deutsche Bank Aktiengesellschaft, Leipzig.  
 Joh. Neumann, Neudorf a. Sa. u. a.  
 Oberländer Bankhaus, Frankfurt a. M.  
 Die Creditoren haben eine schriftliche Erklärung ab-  
 zugeben, daß die angegebenen Kupons von in Deutsch-  
 land, Holland oder in der Schweiz erlangenen Aktien  
 stammen.

# Astoria

Windmühlenstr. 31. Fernruf 20792/93  
**Henny Porten**  
 in dem Lustspiel  
**„Auf Probe gestellt“**  
**„Die höchste Instanz“**  
 Drama. Hauptrolle:  
**Charles Wilken.**  
 Rückkehr S. M. S. „Wolf“  
 Dasselbe Programm:  
**Schloß Lindenfels**  
 Karl-Heine-Straße 80.

# Colosseum

Rosaplatz 12/13. Fernruf 20792/93  
**Der Letzte am Tatort**  
 Drama. Hauptrolle:  
**Carl Eckhardt.**  
**Ein Freundschaftsdienst**  
 Lustspiel. Hauptrollen:  
**Lia Ley und Lene Voß.**  
 Dasselbe Programm:  
**Wintergarten, Eisenbahnstr. 56.**  
 und Sonntag, 24. März  
**Ostpassage,**  
 Eisenbahnstr. 74.

**Naumann-Bräu**  
 Naumarkt/Saupfergasse  
 Kuffkafführungen Leipziger Lokalkulturnapokke  
 Gänther Coblenz.

**Besuchskarten**  
 fertigt in kürzester Zeit in bester Ausführung die  
 Buchdruckerlei Leipziger Tageblatt  
 Königstraße 3, Hof II.

**Adolf Seelenfreund**  
 Porzellan, Glas, Edelmetalle  
 Nikolaistraße 5—9.  
**Weingläser**  
 95, 1, 80, 1, 55  
**Weingläser**  
 in anderen Formen und  
 in höheren Preislagen in  
 sehr reicher Auswahl.

**Achtung!**  
**Gute Gummiringe**  
 für Einmachgläser  
 in allen Größen  
 Auch für Private!!  
 Jeder versorge sich jetzt,  
 da in Kürze nichts mehr  
 zu haben.  
 Umgehende schriftliche oder mündliche  
 Bestellungen an  
**Versandhaus Eschwege,**  
 Hamburg, Alsterdamm 5.  
 Bei Bestellung Angabe der Innenweite erboten.

**Bermischte Anzeigen**  
 Detektiv Händel „Hellas“  
 Pol.-Wachstr. a. D., Bern,  
 Kriminal-, Exp. Str. 24,  
 P. 9783, Ermittl., Beobacht.  
 oder Str. 24, Leipzig.  
 Dr. Geisler Dr. u. Kurland.  
 Reparaturen  
 u. Schreibmasch. all. Systeme  
 Schreibmaschinen-Zentrale  
 Thomasg. 7—9. Tel. 4005.  
 Infanterie u. Warten, Um-  
 garten usw. führt aus Lind.  
 Wetzlarer Straße 64, L. r.  
 D. geb. Dame, in Raffage  
 gew. empf. sich ins. aus. Haus.  
 Str. für Damen, Joh. W. R. 150  
 an den Invalidenamt, Leipz.

**Horn. Liebau**  
 1. u. 2. Klasse. Zwickauer.  
 Tarnitzerstraße 27  
 bis 29, L.  
 Ode Windmühlentr.  
**Steter Eingang**  
 in  
 Korkhüten, Mänteln,  
 Röcken, Hülsen,  
 Kleibern, Unter-  
 rößen in Wolle, Seide,  
 Seide usw.  
 Bei Entlauf  
 über 30 Mtr.  
 auf Wunsch zur  
 Sicherung  
**Konto-  
 Eröffnung**

**Kaufhaus Brühl**  
 G. m. b. H.  
 Eine Ladung  
**tiefe Teller**  
 Eine Ladung  
**Steinzeughbüchsen**

**Bilanz für 31. Dezember 1917. Passiva.**

Kasse, fremde Geldsorten und Raps	393 226 78	Aktienkapital	4 500 000
Guthaben bei Notenbanken	608 907 05	Reserven	470 000
Guthaben bei anderen Banken u. Bankfirmen	372 446 10	Zulassungs-Reserve	30 000
Wechsel, einzahl. Reichs-schuldscheine	3 441 836 74	Kreditoren:	
Wertpapiere	828 604	a) Guthaben deutscher Banken und Bankfirmen	233 063 51
Debitoren:		b) Laufende Rechnungen	716 395 03
a) Laufende Rechnungen	5 155 990 54	c) Depost-Einlagen	
ungebede	427 767 94	1. Innerb.	
5 583 758 48		7 Tagen	
b) Darlehen	1 091 503 58	2. mit längerem Rückzahlungsfrist	3 428 902 06
Hausgrundstücke	1 294 323 90	Unerhobene Dividende	1 320
ab Hypotheken	830 000	Beamtenunterstützungsfonds	41 988 39
794 612 42		Sonstige Posten	79 110 27
ab Hypothek	100 000	Reingewinn	281 718 48
Mobilien	11 735 37		
Sonstige Aktiva	123 062 39		
	13 556 025 86		13 556 025 86

**Gewinn- und Verlustkonto 1917. Passiva.**

Zinsen für Deposteneinlagen	204 296 82	Vortrag aus dem Jahre 1916	7 940 97
Geschäftskonten	187 966 91	Zinsen und Gewinne	826 393 31
Wohlfahrten und Rückstellungen	28 180 61	Provisionen	115 779 54
Reingewinn	521 718 48		
	662 112 82		662 112 82

**Leipziger Credit-Bank.**  
 Neumolster. Schneider.  
 Die Dividende für 1917: M. 20.— für 200-Mark-Aktien, M. 10.— für 1000-Mark-Aktien, wird an unseren Kassen ausgegibt.

**Leipziger Immobiliengesellschaft.**  
 Bilanz Ende Dezember 1917.

<b>Vermögen</b>		<b>Schulden</b>	
Grundstücke u. Befreiung	6 341 868 81	Grundkapital	5 000 000
Wertpapiere	951 120	Reservefonds	1 000 000
Hypothekenforderungen u. rückständige Kaufgelder	2 455 077 80	Denkmalfonds	300 000
Sonstige Forderungen	1 240 800 32	Arbeiter-Unterstütz.-Fonds	60 000
Ansprüche auf Grund von Einlagen für Rechnung dieser Personen, eingestellt mit	10 788 02	Rückstellungen für stragen- bauliche u. andere Ver- pflichtungen sowie für Geschäfte, die noch nicht abrechnungstref sind	1 068 796 83
Aus der Verwaltung von Grundstücken oder von Vermögen entstandene Forderungen	88 894 76	Hypotheken	2 327 594 27
Vormittel, und zwar:		Guthaben dieser Personen Aus der Verwaltung von Grundstücken oder von Vermögen entstandene Schulden	305 580 73
A. Guthaben bei Banken	265 081 40	Unerhobene Dividende	800
B. bare Kasse	35 491 06	Uebertrag	124 068 18
Mobilien	100		
	11 388 283 06		11 388 283 06

### Gewinn- und Verlust-Rechnung.

das sechszehnjährige Geschäftsjahr,  
 den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1917 umfassend

<b>Soll</b>		<b>Haben</b>	
Steuern	56 320 40	Uebertrag aus dem Rechnungsjahre 1916	106 182 72
Geschäftsmiete u. sonstige Unkosten	29 687 33	Provisionen	77 651 70
Behalte	60 626	Zinsen und Zinszinsen	90 966 54
Rückstellung für Lohn- steuer	5 000		
Uebertrag	124 068 18		
	274 740 76		274 740 76

Der Aufsichtsrat besteht jetzt aus den Herren: Stadtrat Bankier Hermann Schmidt in Leipzig, Vorsitzender, Bankdirektor a. D. Geh. Kommerzienrat Julius Fausmann in Leipzig-Gohlis, stellvertretender Vorsitzender, Rechtsanwalt Oberjustizrat Dr. Oscar Langheim in Leipzig-Plagwitz, Bankdirektor Ernst Petersen in Leipzig und Kaufmann Generalkonsul Alfred Thiele in Leipzig.  
 Leipzig, den 21. März 1918.

**Leipziger Kutschenbahn-Aktien-Gesellschaft.**  
 Von Montag, 25. d. M., ab tritt für diese Kutschenbahn-Gesellschaft folgender neuer Fahrplan in Kraft:  
**Werktag:**  
 ab Ausgang von früh 5.45 bis abends 7.30 Uhr aller 20 Min.,  
 ab 7.45 10.15  
 ab Rückplatz von früh 5.40 bis abends 8.00 Uhr aller 20 Min.,  
 ab 8.00 10.00  
 letzte Wagen 10.35 u. 11.10 Uhr.  
**Sonntag:**  
 ab Ausgang von früh 5.45 bis früh 9.15 Uhr aller 20 Min.,  
 ab 9.40 ab 10.30  
 ab Rückplatz von früh 6.00 bis früh 10 Uhr aller 20 Min.,  
 ab 10.00 ab 10.30  
 letzte Wagen 10.45 u. 11.10 Uhr.  
 Die Direktion.

**Jetzt ist es Zeit!**  
**Frost-Balsam**  
 gegen Frostschäden der Haut  
**Pernio-Frostbalsam**  
 oder  
**Pernio-Frostsalbe**  
 1.— und 1.75.  
 König Salomo-Apothek, Grimm-Str. 17, Postfach 100.